

Lösungen ABC der Tiere 3 – Modul 10

Sprachbuch/Ablagen

S. 108/109 Nr. 1

1 b)

2 c)

3 d)

4 h)

5 f)

6 g)

7 e)

8 a)

S. 108 Nr. 2

Die Raubtiere schliefen in Käfigen.

Wo schliefen die Raubtiere?

Die Raubtiere schliefen unter der Arena.

Wo schliefen die Raubtiere?

Der Kaiser saß in der Ehrenloge.

Wo saß der Kaiser?

Der Kaiser saß unter einem Sonnendach.

Wo saß der Kaiser?

Die Zuschauer kamen aus der Stadt Rom.

Woher kamen die Zuschauer?

Die Zuschauer kamen aus dem ganzen Reich.

Woher kamen die Zuschauer?

S. 109 Nr. 2

Wann?: vor ungefähr 1000 Jahren/vor seiner Krönung

Wie lange?: viele Jahrhunderte

Wie oft?: mehrere Jahre

S. 109 Nr. 3

Vor ungefähr 1000 Jahren ließ Wilhelm der Eroberer den Tower in London erbauen.

Wann ließ Wilhelm der Eroberer den Tower in London erbauen?

Der König schlief im Tower vor seiner Krönung.

Wann schlief der König im Tower?

Diese Tradition dauerte viele Jahrhunderte.

Wie lange dauerte diese Tradition?

Der Tower wurde mehrere Male umgebaut.

Wie oft wurde der Tower umgebaut?

S. 109 Nr. 4

Die Tower-Raben

Schon seit vielen Jahrhunderten werden sechs Raben im Tower gehalten. Eines Tages entdeckte der königliche Sternforscher Kot auf seinem Fernrohr. Noch am selben Tag befahl der König, die Raben zu töten. Als ihm aber erzählt wurde, dass das Königreich untergehen würde, hob er den Befehl auf. Seit dieser Zeit wird den Raben ein Flügel gestutzt, damit sie nicht wegfliegen.

S. 110 Nr. 2

der Platz – die Plätze

das Haus – die Häuser/das Häusermeer

bauen – die Gebäude/das Gebäude

die Pracht – prächtig

der Palast – die Paläste

der Garten – die Gärten

die Nacht – die Nächte

alt – die älteren

der Trank – die Getränke

die Seemacht – die Seemächte

der Hafen – die Häfen

handeln – die Händler

das Land – die Länder

S. 110 Nr. 3

Wärme – warm

Äste – der Ast

Räuber – der Raub/rauben

Säfte – der Saft

Strände – der Strand

Läufer – laufen/der Lauf

länger – lang

Kälte – kalt

stärker – stark

mächtig – die Macht

lächeln – lachen

Mäuse – die Maus

S. 110 Nr. 4

Wälder – der Wald

Freund

neugierig

läuten – laut/der Laut

schneller

freuen

aufräumen – der Raum

heulen

S. 111 Nr. 1

Ruine	ein verfallenes Gebäude
Lawine	herabstürzende Schnee- oder Geröllmasse
Violine	ein Streichinstrument
Kantine	ein Speisesaal in einem Betrieb
Cousine	Tochter deiner Tante oder deines Onkels
Margarine	ein butterähnliches Speisefett
Rosine	eine getrocknete Weinbeere
Gardine	ein durchscheinender Vorhang

S. 111 Nr. 2

Vitamine: Stoffe, die der Mensch braucht, um gesund zu bleiben

Mandarine: orangefarbene Frucht

Kabine: kleiner Raum

Marine: Seestreitkräfte

Apfelsine: große orangefarbene Zitrusfrucht/Orange

Maschine: Gerät, das Arbeit erleichtert

Sardine: kleiner Fisch

Vitrine: Schrank mit mindestens einer Glaswand

Turbine: Maschine, die durch Wasser, Wind, Dampf oder Gas angetrieben wird

Praline: Schokokonfekt, Süßigkeit

S. 111 Nr. 4

Max zeichnet ein Quadrat mit seinem Lineal.

Samira hört gern Radio.

Julia macht mit ihrer Familie einen Ausflug.

Tom beobachtet die Libellen am Teich.

Was habe ich gelernt?

S. 114 Nr. 1

Am Waldrand entdeckt Sara ein Reh.

Im Gebüsch sieht Timo einen Ameisenhaufen.

Im Tümpel beobachten die Kinder viele Kaulquappen.

Am Ufer erblickt Lisa einen Grasfrosch.

S. 114 Nr. 2

Nach dem Essen putze ich mir immer die Zähne.

Einmal im Jahr fahren wir in den Urlaub.

Zweimal am Tag füttert Lara ihren Hund.

Max macht eine Stunde lang Hausaufgaben.

Die Sommerferien dauern sechs Wochen.

Am Geburtstag bekomme ich viele Geschenke.

S. 114 Nr. 3

die Maus – die Mäuse

der Rand – die Ränder

der Baum – die Bäume

das Haus – die Häuser

der Kautz – die Käuze

das Rad – die Räder

das Band – die Bänder (der Band – die Bände)

die Gans – die Gänse

das Kalb – die Kälber

das Glas – die Gläser

der Tanz – die Tänze

die Hand – die Hände

der Mann – die Männer

die Bank – die Bänke

S. 114 Nr. 4

mächtig – die Macht

lästig – die Last

kräftig – die Kraft

täglich – der Tag

jährlich – das Jahr

verständlich – der Verstand

häufig – der Haufen

ängstlich – die Angst

kläglich – die Klage

häuslich – das Haus

prächtigt – die Pracht

geräumig – der Raum

S. 114 Nr. 5

Räuber – rauben/der Raub

Käufer – kaufen/der (Ein-)Kauf

Händler – der Handel/die Hand

Gemälde – malen

Säugling – saugen

Päckchen – packen

Rätsel – raten

Schädling – schaden/der Schaden

Bäcker – backen

Geräusch – rauschen/der Rausch

Jäger – jagen/die Jagd

Gebäude – bauen/der Bau

S. 115 Nr. 6

Maschine

Familie

Wiese

Mandarine

Libelle

Riese

Gardine

Kabine

Praline

Lawine

Ablage 7 A

Die Stadt Rom liegt in Italien.

Die Stadt Rom liegt am Fluss Tiber.

80 Eingänge führten ins Kolosseum.

80 Eingänge führten zu den Zuschauerrängen.

Ablage 7 B

Die Stadt Rom liegt in Italien.

Die Stadt Rom liegt am Fluss Tiber.

80 Eingänge führten ins Kolosseum.

80 Eingänge führten zu den Zuschauerrängen.

Viele Gänge befanden sich im Keller.

Viele Gänge befanden sich zwischen den Sitzplätzen.

Ablage 8 A

Am Dienstag beginnt der Unterricht um 8.10 Uhr.

Zweimal endet der Unterricht um 11.30 Uhr.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag dauert der Unterricht bis 12.30 Uhr.

(Dienstags, mittwochs und donnerstags dauert der Unterricht bis 12.30 Uhr.)

Eine Schulstunde dauert 45 Minuten.

Ablage 8 B

Am Dienstag beginnt der Unterricht um 8.10 Uhr.

Zweimal endet der Unterricht um 11.30 Uhr.

Die Schüler müssen ihre Sportsachen zweimal (zwei Mal) mitbringen.

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag dauert der Unterricht bis 12.30 Uhr.

(Dienstags, mittwochs und donnerstags dauert der Unterricht bis 12.30 Uhr.)

Zweimal (Zwei Mal) finden Arbeitsgemeinschaften statt.

Eine Schulstunde dauert 45 Minuten.